









**Erzählungen.**

**Sanjährlige Abonnenten in S. Antwort:**  
Für Ihre werthvolle Antwort würde ich mich vielleicht die Privat-  
Kasse für einen Monat und Gemüthsruhe von Goltmar Reich  
in Schmeiberg im Riesengebirge eignen. Die Aufnahme findet  
statt auf Grund eines Antrags von Seiten desjenigen Familien-  
mitglieds, welchem nach den bestehenden Gesetzen der Unterhalt  
des Kranken obliegt. Steht der Kranke bereits unter Vormundschaft,  
so muß die Aufnahme durch den Vormund nachgesucht werden.  
Für Begründung des Antrags ist ein Gutachten, oder  
Attest der Polizei-Behörde des Heimathortes, worin erklärt ist,  
daß gegen die Aufnahme der betreffenden Person kein Einwand  
gemacht wird, erforderlich, sowie ein Attest des behandelnden  
Arztes (Kreis-Physikats-Attest).

**Alter H. (30 Jg.).** Wo ist denn die Dichtung  
der vierundzwanzigste Februar? von dem bekannten großen  
Kanzler des Reiches? — Die gänzlich antiquierte  
Schulbuchliteratur des — Gott sei Dank! — seligen Herrn Reichards  
Werner ist nicht mehr zu finden. In der Nicolaus-Universität  
bibliothek, und durch jede Kontinentalbuchhandlung zum Preise von  
2) Jg. zu beziehen. Aber 2 Groschen ist wirklich noch zu viel  
für das Schauerstück; vielleicht kannst Du das Gesehene wo anders  
billiger lernen.

**Wilhelmine B. (30 Jg.).** Wie alt werden eigentlich Gold-  
fische? Ich habe seit einer ganzen Reihe von Jahren eine Gold-  
fischglode im Zimmer, aber die Fische habe ich oft erneuern müssen.  
Zeit für sie immer noch länger Zeit stehen. So fand ich am  
Sonntag wieder eine meiner drei Fische, daß ich erst im Herbst  
gestorben, todt vor, als ich sie füttern wollte. Ist vielleicht die  
Zimmerwärme daran schuld? — Diese zur Zimmerwärme auf-  
gestellten Fische sind gar nicht schwer zu erhalten, aber sie verlangen  
Aufmerksamkeit. Wenn sie richtig gepflegt werden, können sie 10  
bis 12 Jahre leben. Zunächst benutze man klare Goldfische und  
reine Gesteine einmal in der Woche, indem man die Fische mit  
einem kleinen Netz in ein anderes Gefäß bringt und dann die  
Angel mit lauwarmem Wasser auswäscht. Man nehme aber ja  
keine Seife dazu. Ferner beobachte man folgende Regeln: 1. Auf  
1 Liter Wasser nehme man nicht mehr als einen Fisch. 2. Man  
nehme stets von demselben Wasser, ob Quell- oder Fluß- bez.  
Leitungswasser, und wechsele es im Sommer täglich, im Winter  
auf jeden zweiten Tag. 3. Man bediene sich mehr tiefer als  
breiter Gefäße mit kleinen Fischen auf dem Boden, welche eben-  
falls rein zu halten sind. 4. Man stelle die Gefäße in den  
Schatten und nicht in die Nähe des Feuers. 5. Man bediene  
sich zum Füttern der Fische beim Wechseln des Wassers nicht der  
Hand, sondern eines kleinen Netzes. 6. Man füttere die Fische  
höchst mit Eigelb und kleinen Fliegen als mit Brot und nur jeden  
zweiten oder vierten Tag; auch gebe man ihnen nur sehr wenig  
an einmal. 7. Vom November bis Ende Januar füttere man sie  
gar nicht und während der drei folgenden Monate nur sehr wenig.  
Du hast Deine Fische bisher jedenfalls gepflegt.

**Frau Marie B.** Es ist wohl bekannt, daß Du für  
alles Rath weisst, auch sogar in Staatsangelegenheiten — Also  
leiste mir gütig Dein Ohr und höre mein Verlangen gebührend an.  
Ich belam zu Weihnachten von meinem Mann ein hübsches  
Kleid für und fertig und freute mich riesig darüber, weil mir zu  
einem Schmetterling eingeladen waren und ich gar nichts anzuziehen  
hatte. (Ja, ja, ich weiß, nichts anzuziehen) — das ist das  
Unheimliche, unter dem mit wenig Ausnahmen alle Frauen zu  
leben haben. Aber ich bin nur froh, daß Du von solchen Staats-  
angelegenheiten und nicht, wie ich schon fürchte, von der hohen  
Politik sprichst. (S. A.) Wie ich das Kleid anprobirte, belam ich  
aber einen großen Schreck, denn der Rock war eine Hand breit zu  
lang und die Arme gleichfalls. Ich ärgerte mich natürlich  
mühend und die ganze Zeitlang waren mir verdorben. Endlich,  
am 3. Feiertag suchte ich das Unglückselige wieder vor und ver-  
suchte selbst es zu ändern und siehe da — das Kleid gelang. Wie  
ich es in den Schrank hing, dachte es vortrefflich. Um die Meinigen  
zu überreden, legte ich nichts davon. Am Samstag will ich mich  
zum Balle anziehen, aber denke Dir meinen Schreck! Rock und  
Ärmel sind jetzt eben so viel zu kurz, wie vorher zu lang. Ich  
kenne nicht anders, als ich bin bedert, aber schließlich kam es  
heraus, daß es auf natürliche Weise zugegangen. Meine Mutter  
hatte, um mir eine Freude zu machen, das Kleid ebenfalls heimlich  
kurzer gemacht. Kein Gedanke, daß ich's anziehen könnte! Was  
sagt Du zu solchem extraordnären Beck? — Höre mal, Mariechen,  
die Geschichte kommt mir recht bekannt vor. In meiner Jugend  
habe ich etwas Aehnliches gehört. Da war ein etwas zu langer  
Schloßrock von den weiblichen Familienmitgliedern nach und nach  
heimgeliebt verfertigt worden, bis der gute Papa auf dem Geburtstag-  
fest anstatt des lang herabwallenden furchigen Schloßrockes ein  
kurzes Säckchen lang, mit dem er gar nichts anzugucken wußte.  
Solltest Du mangelt anderer nützlicher Beobachtungen bloß diese  
als Anekdote wieder haben aufzuzählen wollen? Das wäre freilich  
an Ostel Schande gehandelt, dem man nun aus allen  
Richtungen der Windrose mit Rath und Götzen drohen wird, weil  
er sich mit solchem Quatsch befaßt und andere wichtige Fragen,  
wie z. B. wo man im Deutschen Fische die Semmel an grünten  
bleibt, oder was es zu bedeuten hat, wenn man von einer Rahe  
mit zwei Schwänzen träumt u. unheimlich läst.

**1900. (30 Jg.).** Die Herrenwelt an unserem hübschen  
Sonntags-Familienfest regte sich endlich auf bei einer hin-  
gemachten Frage, wie viel Menschen wohl einen Jahrhundert-  
wechsel erleben. Der eine der Herren meinte, daß sich das be-  
stimmen liesse durch das statistische Durchschnittsalter der Menschen,  
das also ungefähr 30 Proz. der Menschheit einen Jahrhundert-  
wechsel erlebt. Du, der allbereite Antlitz, würdest schließlich als  
Schiedsrichter vorgehen. Nun, was ist die Menschheit eines  
Jahrhundertwechsels erleben? — Nein, wenigstens nicht in dieser  
Fassung. Nehmen wir rund 1600 Millionen Erdbevölkerung an,  
so werden ebensoviele einen Jahrhundertwechsel erleben, weil die in  
einem bestimmten Zeitraum... lagen wir in jedem Augen-  
blick... sterbenden Menschen durch ebensoviele Neugeborenen er-  
setzt werden. Etwas Anderes wäre es, wenn die Frage lautete:  
Wie viel erleben von den in einem bestimmten Jahre geborenen  
Menschen die Jahrhundertwende. In diesem Falle könnte die vom  
Kaiser. Statistischen Amt aufgestellte deutsche Sterbetafel der  
Rechnung, die natürlich immer nur eine Wahrscheinlichkeitsrechnung  
bleiben würde, zu Grunde gelegt werden. Danach würden von  
100,000 im Jahre 1801 Geborenen nach vollendetem ersten Jahre  
noch rund 75,000 leben, nach dem zweiten noch 54,000, dem drei-  
zehnten 61,000, dem zwanzigsten 59,000, dem dreißigsten 54,000,  
dem vierzigsten 49,000, dem fünfzigsten 41,000, dem sechzigsten  
31,000, dem siebenzigsten 18,000, dem achtzigsten 5000, dem neunzig-  
sten 300 und dem hundertsten 2, wobei also von den in Rechnung  
gebrachten 100,000 Menschen nur 2 von zehn Jahre später ge-  
borenen 100,000 Menschen oder schon 300 die Jahrhundertwende  
erleben würden. Um das Erreichte auf die ganze Menschheit aus-  
zuwehnen, müßte natürlich auch die Todtabe Berücksichtigung  
finden, daß die Lebensdauer und damit die Sterbewahrscheinlich-  
keit bei den verschiedenen Völkern der Erde nicht gleich ist. So!  
Nun zerschneidest Du auch an der Hand dieser Andeutungen Eurer  
Seyfchen selbst weiter und theilt mir gelegentlich das Resultat  
Eurer arithmetischen Anstrengungen mit.

**A. Tanne. (10 Jg.).** Antwort: Anstalten, die den  
Namen „Oberrealschulen“ oder „Realschulen 1. Ordnung“ führen,  
gibt es zwar in Sachsen nicht; doch entsprechen die sächsischen  
„Realschulen“ in ihrer Organisation den anderwärts mit den  
Namen „Realschulen“ bezeichneten Lehranstalten in allen Ländern.  
Dieselben haben einen jährlichen Antritt, stehen neben den Realschulen  
und Mathematik als hiesige Sprachen Französisch, Lateinisch und  
Englisch und berechnen ihre mit dem Reifezeugnis aus Ober-  
prima abgehenden Schüler zum Besuche der Universität. Realschulen  
gibt es in allen größeren Städten Sachsens.  
**Rechte Fischen.** Ich bin am 15. October v. J.  
von meinem Mann geschieden, der Wochen darauf wurde die  
Sache aber erst rechtskräftig. Darf ich nun bereits am 15. August  
wieder heiraten oder erst vier Wochen später, also nach dem  
rechtskräftigen Urtheil? Meinst Du, daß ich durch ein Heirath  
rechtskräftig früher zu heiraten? Wohin hätte ich mich dann  
wenden können? Da ich meinen Widemannamen wieder annehmen  
zu wollen? So laß ich mein Rechtsbestehen, ich möchte mich zu  
diesem Zwecke an die sächsische Behörde wenden. Wie würde diese  
Abreise wohl lauten? — Die Frist von 10 Monaten gilt auch  
Abreise vom neuen Bürgerlichen Gesetzbuch. Sie berechnet sich von  
der Rechtskraft des Urtheils an. Bestimmung von dieser Frist ist  
zulässig. Das Gesetz ist bei dem Standesbeamten einzuholen.  
Sie können als geschiedene Frau ihren Widemannamen wieder an-  
nehmen und brauchen dies nur dem Amtsgericht, in dessen Bezirk  
Sie wohnen, anzugeben.

**Alter H. (1. Nr. für die Bureau).** Ist Ihnen ein  
einmal über diesen Vetter ein Mittel gegen den Schwindel, wenn er  
überhaupt heilbar, bekannt? Ich habe ihn seit 4 Jahren von der  
Hälfte bis zum Knöchel im rechten Oberarm, welcher immer  
mehr schwindet, so daß er das Gehen und Arbeiten das Jahr  
unmöglich wird wegen der Schmerzen in den beiden Gelenken  
und der Steifheit des Beines. Ich habe Massage, Elektrizität,  
Tampfbäder, Einreibung und alles Mögliche angewendet, aber es  
will nichts helfen. — Da Sie bisher alle möglichen Mittel an-  
gewendet haben, und zwar vergeblich, so versuchen Sie es mit  
Widerrstands-Gummi in einer täglich geleiteten orthopädischen  
Klinik, vielleicht kann Ihnen dort noch geholfen werden, sonst ist  
mein Rath am Ende der Thesen.

**R. Herm. (30 Jg.).** Woher kommt es nur, daß ich,  
da ich doch im Allgemeinen ziemlich anempfindlich gegen Kälte  
und auch sonst feige und bin, stets eiskalte Hände habe und sogar  
in der warmen Stube Handschuhe tragen möchte, um nicht an die  
Finger zu frieren? Es ist mir höchst unangenehm, wenn ich  
Jemand die Hand zum Grube reichen muß und mir stets gefogt  
wird: „Gib, haben Sie kalte Hände!“ Wenn ich auch in meiner  
Jugend die Hände erkoren habe, kann das doch wohl nicht noch  
jetzt, wo ich schon über 60 Jahre alt bin, nachwirken? — Wenn  
die Hände einmal vor Jahren erkoren waren, so ist nach so  
langer Zeit nur wenig mehr zu retten. Versuche es einmal mit  
wärmenden Handschuhen, 27 bis 28 Grad, und Massage mit Komplex-  
Espiritus normal täglich.

**Stammlich Silberweide.** Es streiten sich  
10 Stammmütter am Stammbaum, ob das neunzehnte Jahrhundert  
mit 1900 abschließt u. — Meinemwegen streitet Euch, bis Euch  
Silberweide zur Geliebten und verlangt nicht, daß ich noch  
länger Zeit, Papier und Tintenstraße an die unter demüthigen  
Leuten längt abgetragene Angelegenheit verwickeln. Heute will  
ich noch einmal „ansehen“ und Euch auf ein Paar verweisen,  
mit welchem die „Sächsische Feuerweh-Zeitung“ in der letzten  
Nummer des vergangenen Jahres die „brennende Frage“ nieder-  
geprüft hat. Es lautet:

**Wir Silberweide Neuzehnhundert**  
Schlicht das neunzehnte Jahrhundert!  
Daucher, dem dich noch nicht klar,  
hängt mit Schlag und Null-Null-Jahr,  
weil er noch nicht zählen kann,  
Schon ein neues Hundert an.  
Diese Rechnung mich verwundert,  
Weil das zwanzigste Jahrhundert  
dann gehört in gleicher Weisung  
Schon zum dritten Tausend-Reich,  
Und wir hätten klipp und klar  
„Dritten Tausend's“ erstes Jahr!

**Alter Hesse H. R.** Meine Frau ist Mitinhaberin  
eines Grundstücks in Dresden, auf das noch die Mutter und zwei  
Geschwister meiner Frau eingetragen sind. Nun möchte meine  
Frau gern, daß mein Name für den ibrigen in das Grundbuch  
eingetragen wird, daß also dieser Antheil an dem Grundstück mir  
gehört. Welche Formalitäten müßte man in diesem Falle erfüllen  
und ist das Uebertragen auf meine Person mit vielen Kosten  
verbunden? — Ihre Frau kann Ihnen ihren Antheil am Grund-  
stück vertragsweise ablassen, wie es jetzt heißt. Sie müssen Beide  
vor dem Grundbuchamt erklären, daß das Mitigentum Ihrer  
Frau auf Sie übergehen soll. Es sind für die Eintragung im  
Grundbuch die landwirthschaftlichen Grundbesitzer, außerdem aber die  
ortstatutarischen Behördenabgaben zu zahlen. Beide  
betragen etwas über 1 Prozent vom Werthe des Grundstücks-  
antheils.

**Treuer H. (1. Nr.).** Muß die Wohnungsmiethe  
von den Erben, Schwestern einer im October verstorbenen, ein  
volles Jahr bezahlt werden? Laut Vertrag liegt halbjährliche  
Rückzahlung vor. Die Möglichkeit ist jedoch gegeben, daß die  
Wohnung im beabsichtigten Jahre dreiviertel Jahr leer und un-  
bewohnt bleiben würde, da abgehenden von erböthter Miethe, der  
Wirth auch nicht Jedermann angetreten haben  
haben, jedoch bis zum Ablauf des Vertrags nach vorgenommener  
Rückzahlung, hier also bis 1. October 1900, aus dem Mitteln des  
Nachlasses zu zahlen.

**Alter H. (30 Jg.).** Es ist schon oft im Briefkasten  
erwähnt worden, daß die alten christlichen Mietverträge trotz der  
neuen gesetzlichen Bestimmungen Gültigkeit behalten. Wie steht  
es nun mit den römischen? Ich habe mit meinen Mietern  
unter der Voraussetzung, daß die zur Zeit übliche bez. gesetzliche  
Rückzahlungsfrist eingehalten werden soll, abgehandelt und es ist  
dies auch wohl nicht besonders betont worden. Trifft darin jetzt eine  
Veränderung ein oder haben die früheren Bestimmungen in diesem  
Falle bis zur Aufhebung des Mietverhältnisses noch Gültigkeit?  
— Es wird sich empfehlen, den Vertrag schriftlich zu machen.  
Wenn Sie dies nicht thun, so gelten vom 1. Juli 1900 die Be-  
stimmungen des neuen Rechtes, die allerdings durch Partei-Ver-  
einbarung abgeändert werden können.

**A. J. Dippoldswalde. (40 Jg.).** Antwort:  
Das erwähnte Verbot ist bei Erwachsenen eine sehr unangenehme,  
doch meist heilbare Sache. Sehr häufig beruht es, neueren Er-  
fahrungen nach, auf der Wirkung sogenannter Nerven, am häufigsten  
erzeugt durch Nervenpolymeren, Nervenverengerungen oder dergl.  
Oder es liegt eine Schwäche des Schilddrüsenorgans vor.  
Dann muß eine elektrische Kur neben Kaltnaßkur, Chlorin, Eisen  
vorgenommen werden, Dauer 1-5 Wochen. Jedenfalls ist, bevor  
eine lange elektrische Kur vorgenommen wird, erst einmal ein  
Spezialarzt für Nerven- und Halskrankheiten zu befragen.

**Junge Hausfrau. (10 Jg.).** Ist Königberger  
Klops und Engländer Klops ein und dasselbe? — Englische und  
Königberger Klops kochen wohl ein und dasselbe. Jedenfalls  
besteht man unter Klops (aus dem holländischen „Goolops“ oder  
dem englischen „Gollups“ hergeleitet) aus gedammtem oder ge-  
schütteltem Fleisch hergestellte Klöße, die mit Citronen, Capern,  
Sensiblen, Petersilien, Anchovis oder Senfauce gerichtet werden,  
nachdem sie vorher gekocht oder gebraten wurden. Fabricire nur  
ruhig Königberger Klops und verzehre sie als englische Trade in  
Germann.

**A. R. (20 Jg.).** Als junger Mensch von 20 Jahren  
hatte ich einmal die unangenehme Krankheit bekommen, welche  
man Krätze nennt. Der zu Rathe gezogene Arzt verordnete Ein-  
reibungen mit grüner Seife und Ader, was ich auch befolgt  
habe. Es muß aber etwas nachgelassen sein, da ich immer noch  
ein sonderbares Jucken und Jucken am Körper habe, namentlich  
des Abends, obwohl ich jetzt in den 40er Jahren stehe. — Wenn  
Sie vor 20 Jahren Krätze hatten und damals eine Kur machten,  
so rührt das heutige Jucken keinesfalls von der damaligen Krätze  
her, sondern Sie haben eben eine frühe Krätze sich geholt, was  
nach Ihrer Beschreibung recht gut denkbar ist. Also erneuern Sie  
die damalige Kur einfach!

**Rechte S. (30 Jg.).** Heute plagt Dich wieder einmal  
ein Verdrüßliches mit einer Bitte, weil sie weiß, daß Du auch  
ein Freund von Süßigkeiten bist und Deine Rezepte bei uns schon  
öfter eine glänzende Probe bestanden haben. Es handelt sich um  
die Bereitung von Pralinen, hauptsächlich um die Vertheilung des  
inneren Urmes. Wir haben schon mehrere Male versucht,  
Pralinen herzustellen, es ist uns aber bis jetzt noch nicht gelungen.  
— Da haben wir's! Kommt sie Weihnachten darüber, wo sich alle  
Verdrüßlichen den Magen verdorben haben, da kommt auch schon  
wieder so eine süße „Rechte“ und will Pralinen fabriciren, die man  
nebenbei bemerkt, eben so billig fertig laßt, wie man sie sich selbst  
herstellen kann. Na, Jedem, was ihm schmeckt, darum hier das  
Rezept: 250 Gramm Zucker kochet man bis zum kochenden Sieden  
(d. h. laßt ihn zu diesem Zweck ein), giebt eine zerhackene  
Schote Vanille hinein, sowie 4 Esslöffel dicken süßen Rahm, läßt  
beides unter Umrühren einmal mit aufkochen, erkalten erstern man  
die Vanille und bearbeitet die Masse mit einem Holzspatel, bis sie  
dick geworden ist, dann formt man kleine Kugeln davon.  
250 Gramm beste Chocolate schmilzt man, verrührt sie mit etwas  
gelutertem Zucker, taucht die Kugeln mit einer Gabel hinein und  
läßt sie auf einem Blech kalt und trocken werden. Marzipanmasse  
als Fülle schmeckt übrigens beinahe noch besser.

**J. Kästner, Magdega.** Meinem lieben langjährigen  
Leibhabe wünsche von Herzen ein glückliches, frohliches neues  
Jahr. Schon seit 25 Jahren lese ich das Blatt; wollen leben, ob  
wir es auf 50 bringen. Ende den Tod D. Herr's lege daueant.  
Wird nicht dies durch ein festes Meer, sondern auch durch eine  
starke Blüte imponiren. Gestaltliche „Grüße!“ — Vielen Dank für  
die Grüße und Glückwünsche; wir erwidern sie natürlich auf's  
Bestmögliche. Auf Ihre treue Anhänglichkeit sind wir hoch! Nach  
Ihrer Ansichtswelt muß bei Ihnen recht Alles grünen und  
blühen, während bei uns am Mittag 5 Grad Kälte sind.

**Ein Abonnent. (30 Jg.).** Möchte Dich herzlich  
bitten, mir im Briefkasten über folgende Fragen Auskunft zu  
geben: Dürfen Hausierer (Kaufleute) unter 25 Jahren ohne  
Hausirerlaubnis in Dresden hausieren gehen, wenn dieselben hier  
wohnhaft sind? Wie ist es mit selbst fabricirten Waaren, wozu jedoch  
Arbeiter beschäftigt werden? — § 42 der Reichsgewerbeordnung  
bestimmt: Wer zum selbstständigen Betriebe eines gewerblichen  
Gewerbes befaßt ist, darf dasselbe innerhalb und außerhalb der Be-  
stimmungen des dritten Theils auch außerhalb des Gemeindebezirks  
seiner gewerblichen Niederlassung ausüben. Und nach den darauf  
folgenden Paragraphen dürfen Gegenstände, welche nicht von dem  
Anlauf oder Heilbieten im Umherziehen oder der gewerblichen  
Niederlassung von Haus zu Haus oder auf öffentlichen Wegen,  
Straßen und Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten (not-ben-  
nend nicht nach der Gewerbeordnung zulässige ortspolizeiliche Be-  
schränkungen festgelegt sind) feilgeboten werden. Die Anmeldung  
eines gewerblichen Betriebes hat in Dresden zuvor bei dem Gewerbe-  
amt A des hiesigen Stadtkonigs, Küstlicher Rathhaus, zweites  
Obergeschloß, zu erfolgen, wobei auch Weiteres erfolgt werden  
kann.

**Ungekannte Richte.** Ich habe einen Knaben von  
9 Jahren, welchem mein Mann, der nicht der Vater des Kindes  
ist, gern seinen Namen geben, ihm also adoptiren möchte. Ist das  
möglich? Welche Schritte sind nöthig und wohin muß man sich  
wenden? Ist es mit Geldkosten verbunden? Wenn dies Alles  
nicht geht, wie ist es dann, wenn es heißt „Wäcker, genannt  
Schulze“? Kann der Junge da mit unserem Namen gerufen  
werden, in der Schule u. c.? — Adoption ist das einzige, womit  
in der Regel die Namen des Vaters führen kann. Ein Gatte  
von dem die Mutter den Namen seines Gatten führen kann und dort er-  
mag nur auf das hiesige Königl. Amtsgericht gehen und dort er-  
klären, daß er das Kind adoptiren will. Dort wird Alles geregelt.  
Die Kosten sind sehr gering. Ist der Junge adoptirt, heißt er nur  
wie Dein Gatte.

**J. V.** Wie strekten uns darum, wann die neue Kaserne  
für das 1. und 2. Leib-Grenadier-Regiment gebaut worden ist?  
Wollen Sie uns im Angelegenheiten Auskunft geben, zu welcher Zeit  
frühere Kaserne eröffnet worden ist? — Zu den neuen Kasernen  
in der Altstadt gehört auch die Schützenkaserne am Alaunplatz,  
welche in den Jahren 1868 bis 1870 erbaut wurde. Der Bau der  
neuen Grenadier- u. Kasernen wurde 1873 begonnen. Leib-  
Grenadier-Regiment heißt nur das erste (Nr. 100), das zweite  
Grenadier-Regiment (Nr. 101) heißt Kaiser Wilhelm I. König von  
Preußen. Der erste Einzug in die Grenadier-Kasernen erfolgte im  
März 1877, der Einzug in die neue Schützenkaserne im Sommer  
1871 nach der Rückkehr aus dem Feldzuge.

**Ein Bürger.** Frau Eimer, der Bankrott gemacht  
hat, zu dem Amt eines Schöffen, Gemeinderathsmitglied, Stadt-  
verordneten oder Geldmännern kommen? — Nach § 32 des Ge-  
richtsverfahrens-Gesetzes sind untüchtig zu dem Amte eines Schöffen:  
1. Personen, welche die Befähigung in Folge strafgerichtlicher Ver-  
urtheilung verloren haben; 2. Personen, gegen welche das Haupt-  
verfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das  
die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit  
zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann; 3. Per-  
sonen, welche in Folge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung  
über ihr Vermögen beschränkt sind. Die gleichen Vorschriften  
finden auch bei der Berufung zu dem Ehrenamte eines Geldmänners  
Anwendung. Zu Stadtverordneten und Gemeinderathen  
mitbestimmen können nur stimmberechtigte Personen gewählt werden.  
Stimmrechtlich sind u. A. nicht: Fremdlinge, zu deren Vermögen  
gerichtlicher Konturs eröffnet worden ist, während der Dauer des  
Kontursverfahrens (in verp. S. 296 folg. des Sächs. Gesetzb. und  
Verordn. Blattes v. J. 1873).

**J. V. (1. Nr. 92.)** Bitte theile Deinem langjährigen  
Abonnenten mit, wo man in Dresden die neue Ansicht-Postkarte  
von Pöthelchem zu kaufen bekommt, und wo man dann dieselben  
zur Weiterverbreitung hinhändigen soll? — Die Karten beizut  
exponirt das Postvertheilungsbureau von Ernst Pöthel, Schöber-  
gasse, an jede beliebige Adresse mit Originalempfang von  
Pöthelchem.

**J. V. (30 Jg.).** Ich möchte Dich bitten, mir be-  
züglich der verwandtschaftlichen Verhältnisse in den verschiedenen  
Linien und Graden einmal übersichtlich, klar, deutlich, juristisch  
genau Bescheid sagen zu wollen. Z. B. auch, was ist in der  
Seitenlinie verwandt und verwandter im ersten bis zum dritten  
Grad, was legitimes untersteht, im ersten und zweiten Grade? Und  
in welchem Verwandtschaftsverhältnisse steht ich, juristisch aus-  
gedrückt, eigentlich zu meinen Geschwistern? — Verwandte aus-  
stehender Linie, sog. Ascendenten, sind Leute, von denen ich ab-  
stamme. Verwandte absteigender Linie, Descendenten, Leute, die  
von mir abstammen. Verwandte in der Seitenlinie stammen mit  
mir von einem Dritten ab. Ich bin verwandter mit dem Ver-  
wandten meiner Frau resp. meines Mannes und mit den Ver-  
wandten meiner Verwandten. Der sog. Grad der Verwandtschaft  
oder Schwägerlichkeit bestimmt sich nach der Anzahl der Geburten,  
die erfolgt sind, bis eine Verwandtschaft eintritt. Mit meinen Ge-  
schwistern bin ich in zweiten Grade verwandt. Meine Geburt  
und die meines Vaters macht uns verwandt.

**A. Schulze.** Wird in dem Falle, daß Jemand stirbt  
und beim Amtsgericht ein Testament hinterlegt hat, den Erben  
(es handelt sich nur um Spatilliengeber) das Testament von vor-  
gelesen, oder verlangt das Amtsgericht das Spatillienbuch und  
zahlt jedem Erben aus, was demselben testamentarisch zugedacht  
ist? — Unmündige Erben sind nicht vorhanden. — Das Gericht  
bestimmt sich nicht auf die Regelung des Nachlasses, wenn alle  
Erben mündig sind und kein Antrag auf Regulierung gestellt wird.  
**Alter Abonnent H. C.** Wegen einer silbernen  
Hochzeit ist es nöthig, daß ich weiß, auf welches Datum die Fest-  
nacht 1875 fiel. Da wir keinen Kalender mehr von diesem Jahre  
haben, können wir es auch nicht nachfragen und müssen wohl über  
nach den Urtheil bitten, uns aus der Klemme zu helfen. — Fest-  
nacht fällt stets auf den Dienstag nach Ostmittel, 47 Tage vor  
Schntabern 48 Tage vor Ostern. Da nun Ostern im Jahre 1875  
am 28. März fiel, so ergiebt sich bei entsprechendem Zurück-  
zählen, daß im genannten Jahre Festnacht am 7. Februar war.

**A. A. A. Müller.** Ist es nach dem neuen Gesetz un-  
bedingt notwendig, daß sich eine Ehefrau ihr Vermögen einzutragen  
läßt, oder kann sie eventuell wie früher ihr Vermögen reklamiren,  
da nachgewiesen werden kann, daß es Erbteil von ihren Eltern  
ist? — Die Frage ist zu unbestimmt. Wenn Du Angst um  
Deine Möbel hast, so kannst Du ruhig sein. Die kannst Du nach  
wie vor reklamiren.

**G. V.** Wer kann hier die in Leipzig sehr gebräuchliche  
Gründereuerung anlegen, die einfach darin besteht, daß das Feuer  
nach Herausnahme der Platten und Erweiterung der Röhre auf  
dem Ringelgänger der oberen Maschine des Röhrenofens angeschloß  
wird? Ueber das Feuer kommt ein zum Anheben der Röhren-  
Platten und dergleichen dienendes eisernes Gezeil resp. „Bot.“  
Die Gründereuerung besteht und Röhren sind mit einer Bot- und  
Leuchtvorrichtung versehen und so überaus einfach konstruirt, daß sie  
leicht in der Weise, wie Sie es wünschen, aufgestellt werden  
können. Nur müßte zur Ableitung der sich wenig entwickelnden  
Dünste das am Grundbofen vorgeordnete Röhrenabzugsrohr ge-  
leitet werden. Die Bedienung ist einfach und der Unterhalt billig.  
Wenden Sie sich wegen weiterer Auskünfte an das Haus- und  
Rüchermagazin von Gebr. Ueberlein, hier.

**Stammlich Gerichtsschänke in S. (30 Jg.).**  
Bitte um Beantwortung folgender Fragen: 1. Ist es zulässig,  
daß eine Privatloge nach eingetretener Verurtheilung, jedoch vor  
Ablauf der Verurtheilungsfrist, noch zurückgenommen werden kann?  
(Ja.) 2. Steht dem Urvollzöger das Recht zu, einer Forderung  
beizuwohnen und welchen Schutz genährt das Gericht dem der  
Forderung beizuwohnenden Kläger oder dessen Bevollmächtigten für  
den Fall, daß der zu pfändende Pöllage dem betr. Kläger den  
Zutritt zu seiner Wohnung verbietet? Kann der Betragte mit Ge-  
folg von seinem Hausrecht Gebrauch machen, wenn er den Kläger  
bei Straftheilheit mit Gewalt aus seinen Räumen entlassen? —  
Der Schuldner braucht die Anwesenheit des Gläubigers in seiner  
Wohnung nicht zu dulden.

**V. A. B.** Meine in Oesterreich verstorbenen Tante hat  
eine letztwillige Bestimmung getroffen, in welcher sie darin die  
Erben zweiten Grades und eine fremde Person mit angeblichen  
Legaten beauftragt und die nächsten Verwandten, Kinder ersten  
Grades, unberücksichtigt gelassen hat. Diese letztwillige Bestimmung  
ist von der Bestorbenen ge- und unterschrieben, aber weder notariell  
ausgewiesen, noch durch Zeugen beglaubigt. Das österreichische  
Nachlassgericht hat die Bestimmung in der von der Bestorbenen  
angeordneten Weise allen interessirenden Erben durch Dekret be-  
kannt gemacht u. c. — Ihre an diese Mittheilung geknüpften, ein-  
allgemeines Interesse nicht involvirenden Fragen wird Ihnen lieber  
streichend beantwortet.



11. U. S. Modische-Frisuren. Würde der Frisuren...  
12. U. S. Modische-Frisuren. Würde der Frisuren...  
13. U. S. Modische-Frisuren. Würde der Frisuren...

Die in zweitem Grade harmonische Schrift...  
Die in zweitem Grade harmonische Schrift...  
Die in zweitem Grade harmonische Schrift...

- 1. behäblich, 17. leicht aufzufaßend, 33. hochmütig
- 2. anst, 18. empfindlich, 34. müßig
- 3. duldlos, 19. ernst, 35. unternehmend
- 4. beher, 20. unruhig, 36. jagdt
- 5. übermäßig, 21. verblüfft, 37. schüchtern
- 6. misshellig, 22. hartnäckig, 38. eigenkinnig
- 7. verschüchtern, 23. egoistisch, 39. schüchtern
- 8. hübsch, 24. misstrauisch, 40. schüchtern
- 9. verständig, 25. pudlich, 41. launenhaft
- 10. einisch, 26. feist, 42. strebend
- 11. natürl., 27. verlegt, 43. bläff
- 12. liebenswürdig, 28. ungeschick, 44. eifersüchtig
- 13. gefällig, 29. geschicklich, 45. launig
- 14. demüthig, 30. freudig, 46. eifersüchtig
- 15. verträglich, 31. gutmüthig, 47. phlegmatisch
- 16. anpruchlos, 32. schwermüthig, 48. melancholisch

Vertrauens-Schnüßel-Antworten. Heute Mittag...  
Vertrauens-Schnüßel-Antworten. Heute Mittag...  
Vertrauens-Schnüßel-Antworten. Heute Mittag...

Für unsere Gaudfreunde. Das heißen wir morgen...  
Für unsere Gaudfreunde. Das heißen wir morgen...  
Für unsere Gaudfreunde. Das heißen wir morgen...

Am 18. Januar verchied nach längerem Leiden...  
Am 18. Januar verchied nach längerem Leiden...  
Am 18. Januar verchied nach längerem Leiden...

Statt besonderer Meldung. Heute früh 4 Uhr entriß uns der Tod...  
Statt besonderer Meldung. Heute früh 4 Uhr entriß uns der Tod...  
Statt besonderer Meldung. Heute früh 4 Uhr entriß uns der Tod...

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entriß mir der unerbittliche Tod...  
Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entriß mir der unerbittliche Tod...  
Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entriß mir der unerbittliche Tod...

Vom Schmerz tiefgedrückt, erfüllen wir die so traurige Pflicht...  
Vom Schmerz tiefgedrückt, erfüllen wir die so traurige Pflicht...  
Vom Schmerz tiefgedrückt, erfüllen wir die so traurige Pflicht...

Heute Mittag 1/2 12 Uhr verchied sanft nach kurzem Leiden...  
Heute Mittag 1/2 12 Uhr verchied sanft nach kurzem Leiden...  
Heute Mittag 1/2 12 Uhr verchied sanft nach kurzem Leiden...

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Dienstag...  
Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Dienstag...  
Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Dienstag...

Gebildete ältere Wittwe. Welche unter der Dame des Hauses...  
Gebildete ältere Wittwe. Welche unter der Dame des Hauses...  
Gebildete ältere Wittwe. Welche unter der Dame des Hauses...

Kaufe Haus auch mit Garten bei Dresden...  
Kaufe Haus auch mit Garten bei Dresden...  
Kaufe Haus auch mit Garten bei Dresden...

Emil Schilling, in Firma Schilling & Körner. Wer unser langjähriges, treues, herzliches Zusammenwirken...  
Emil Schilling, in Firma Schilling & Körner. Wer unser langjähriges, treues, herzliches Zusammenwirken...  
Emil Schilling, in Firma Schilling & Körner. Wer unser langjähriges, treues, herzliches Zusammenwirken...

Herrn Emil Uhlemann. Vom Schmerz tiefgedrückt, erfüllen wir die so traurige Pflicht...  
Herrn Emil Uhlemann. Vom Schmerz tiefgedrückt, erfüllen wir die so traurige Pflicht...  
Herrn Emil Uhlemann. Vom Schmerz tiefgedrückt, erfüllen wir die so traurige Pflicht...



**Eine erste deutsche  
Transport-  
Versicherungs-  
Gesellschaft**

wirkt unter günstigen Bedingungen einen in Handels- und Industrie-Kreisen gut einschätzten

**Vertreter.**

Adr. erbet. unter **J. N. 9327** in Rud. Wofke, Berlin SW.

zum 1. April suche für meine Apotheke einen

**Lehrling**

unter Aufsicht gründlicher theoretischer und praktischer Ausbildung sowie unter günstigen Bedingungen.

Mügelin, Bez. Leipzig.

**H. Konrad,**  
Apotheker.

Wir nehmen **Offern 1906** für unsere **Töpfer- und Ofenfabrik**, bei freier Wohnung und Kost, einige

**Lehrlinge**

Lauschte & Koehler,  
Pirna.

**Kriegergehilfe,**

tätig in keinem Fach, nicht zu jung, als Geschäftsführer nach Leipzig gesucht. Näh. b. Edmund Weik, Saarhandlung, Dresden.

**Griseherinnen, Kindergriseherinnen,** Engländerinnen u. s. w. finden vorz. Engagement in kleinen Familien und ganztägige Aufnahme bei Frau **Leonie Gerson,** Wien, Stephansplatz, Telefon 1015.

Wünscht für 1. April 1906 ein zuverlässiger

**Waldwärter,**

bisheriger Waldarbeiter, bei 800 Mark Gehalt, freier Wohnung und Feuerung, Dienstland u. s. w. Gesuche mit Angabe über Alter, Verheiratet u. s. w. richten an die v. Eintracht'sche Forstverwaltung, Scharfstein bei Wolfenstein, Sa.

Für meine **Drogen-, Farben- u. Parfümerie-Handlung** suche **Offern** einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

**Lehrling.**

Kost u. Wohnung im Hause. **G. Oswald Nachf.,** Halle a. d. S.

Für bessere Restaurants, Hotels und Weinstuben empfiehlt junge tüchtige

**Kellnerinnen**

zum sofortigen Antritt Agenturgesellschaft **M. Naissner,** Johann Georgen-Allee 4. v. l. Telefon 2360.

Wer **Teilhaber** sucht oder **Geschäftsverkauf** beabsichtigt, verliere **Rechtant. Berzeichn.** **Dr. Luss,** Mannheim.

**2 gute Hypotheken**

in Höhe von **100,000** sind verfügbar. **Rechtantent** bitte melden unter **L. 2186** in der Exp. d. Bl.

**Herzliche Bitte.**

Würde es nicht in ein reiches Land und ebend. Hilfsbereiten Gefinnung liegen, die bezgl. Bitte e. äußerst tüchtig, u. bedürftigen Mannes zu erfüllen, ihm gegen hypoth. Sicherheit **3000 M.** zu leihen? Eine schnelle Hilfe würde ihn vor den schwersten Verlusten schützen u. bittet daher Gedenken den. u. mit Gewißheit dieses sicher zu stellend. Darlehen. **Güt. Anerb. def. u. D. S. 401** **„Invalidentant“** Dresden.

**Laden.** gute Lage, vorzüglich. i. **Nahrungsmitteln.** u. s. w. **Preis 600 M.** auch ist beabsichtigt die 1. Etage zu vermieten u. sofort zu beziehen. **Pirna, Breitestr. 24. A. Gt.**

**Stallung**

1 bis 3 Mann **Steu.** auch **Kutschmann.** ev. mit kleiner **Wohnung.** Nähe Centralbahnhof - **Gleisanzchluss** - **Hofentzug** geeignet, sofort vermietbar. **Adr. u. N. 93** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthofs-Verkauf.**

Beabsichtige meinen schönen, im Innern einer gr. Industrie- und Garnisonsstadt an 2 Hauptverkehrsstraßen geleg. befreiten, köstlich. Salzhof (Grundstück in vorz. Lage) inkl. Inn. für den billigen Preis v. **62,000 M.** bei 10,000 M. Anz. zu verkaufen. Derst enthält schöne, belle Goltzräume, 5 freundl. gut frequent. Freudenst., hat werth. Kaufstelle und bietet sehr rentable Existenz. Keine Hypotheken. Näh. extra Reichthum 1420 M. Hoher Umsatz, reelles Objekt. Näheres ertheilt **A. Ebersberger** in Bittau. Agenten verboten.

**Pacht-Bäckerei,**

Kort, schön eingerichtet, Borstadt, Cafe, Zufahrtstraße, zum 1. April oder auch früher zu verkaufen. Sichere Existenz. Offert unter **G. G. 705** Exp. d. Bl.

**Cigarren-Geschäft,**

vorz. Lage, für ältere Leute gute Existenz, sofort billig zu verk. **Off. u. C. Z. 513** Exp. d. Bl.

**Bäckerei und Fleischerie,**

in 2 neuerbaut. Häusern in sonnenreicher Straße Dresdens, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist unter günstigen Bedingungen per sofort oder später zu vermieten event. das Grundstück veräußern. Näheres Blauenbergstraße 16, 2. Mitte.

**Brodhaus' Non-Verizon**

(Publ.-Ausgabe) u. geringe Theilzahlung zu verkaufen. **Off. unt. K. H. 97** Exp. d. Bl. niederzul.

**Chocoladen-Spezialgeschäft.**

Ein großes, gutgeh. Chocoladen-Geschäft in einer industriereichen Stadt Sachsens ist fruchtbringender sofort zu verkaufen. **Off. u. R. 233** Exp. d. Bl.

**Damen-Waschengeröbe**

fertigt nach Maß und versteht billigst **Franziska Püschner,** Wettinestr. 52. v. l.

**Corpulenz,**

**Fettleibigkeit, Blutandrang, welche leicht Schlaganfälle, Herzkrankungen, Nierenleiden u. s. w. herbeiführen,** werden schnell und ohne nachtheilige Folgen beseitigt durch **Dr. Brandes' amerikan. Sarsaparillensenz.** **Dr. Brandes' amerikan. Sarsaparillensenz.** **Dr. Brandes' amerikan. Sarsaparillensenz.**

**ff. Warmeladen,**

Preiselbener, Seidelbeeren, Kompots, Hollunderaft zu Suppen, ff. Feuchthäfte, Alles i. Ausverkauft, empf. **Carl Werner,** Fruchtfelder. Heitzbahnstr. 9.

Fast jedes Jahr tauchen in der Seifenbranche neue Fabrikate auf, denen die Reklamo die unglaublichesten Vorzüge andeuten. Trotzdem greift man stets wieder zu der Seife, die sich seit 20 Jahren bewährt hat und nie untertrifft wird, nämlich zu

**Dr. Nittinger's**

**Campher-Seife**

patentmäßig geschützt Nr. 2032. Durch die Herstellung dieser Seife gelang es, die längst Jedermann bekannte, angenehme und heilkräftige Wirkung des Camphers durch eine leicht anwendbare handliche Form noch mehr hervorzuhohen.



Zu haben in den Apotheken, Seifen- u. Parfümeriehandlungen, sowie bes. Friseurgeschäften. Wo nicht erhältlich, versendet die Fabrik schon von 2 Stück an. **1ste St. unter Parfümerie-Fabrik 14, Osterberg-Graber (Opp. 1848)**

**Schönheit.**

Partee, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendliches Aussehen, unmettliche Haut, weiße Zähne in kurz Zeit nur durch **Crème Benzoe** gel. geschäft. Unübertroffen bei rother u. spröder Haut, Sommerprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie **freo. geg. N. 240** Briefen, ob. Nachn., nebst Gratisbeilage d. lebr. **„Die Schönheitshege“** als Handlungs- u. Vertriebsmittel. **„Die Schönheitshege“** als Handlungs- u. Vertriebsmittel. **„Die Schönheitshege“** als Handlungs- u. Vertriebsmittel.

**Villa**

in **Birna a. d. Elbe,** Dampfheizung und Kellertelle der Nordwestbahn, von **Aussig** auch mit Wagen in 20 Minuten erreichbar, schön gebaut, mit allem Comfort, Warm- und Kaltwasserleitung, schönem Bier- und Obstgarten, fernere mehrere steuerfreie

**Wohn-Häuser**

in **Aussig und Prödlitz,** die sich sehr gut verzinsen und vorzügliche Kapitalanlage gewähren, gelangen zur Veräußerung. Nähere Auskünfte über Verkaufsbedingungen, Schätzung, Anbot, Belastung u. l. m. ertheilt

**Rechtsanwalt Dr. Carl Kraus,**  
Aussig, Marktplatz 32.

**Oberlochwitz — Weißer Hirsch.**

Meine an der Parkstraße in Oberlochwitz, 3 Min. von der Kellertelle „Nordgründbrücke“ der electr. Bahn Waldschloßchen-Weißer Hirsch gelegenen, prachtvollen

**Baustellen**

mit **50 Jahre** altem **Waldbau,** 900 u. 1800 qm groß, mit herrlichem **Blick** über das Elbthal, verkaufe mit genehmigter **Verzinsung** pro qm 16 Mk. bei 3-6 Wille Anzahlung (3% Hypothek bis 1901) **Off. unt. B. H. 696** an **Haasen-stein & Vogler,** A.-G., Dresden erb.

**Eisenacherstr. 13,**

sonnig gelegen, komfortable ganze Etagen mit Garten zu vermieten. Näheres daselbst.

**Deutsche Schreibfedern,**

hergestellt auf patentirten automatisch arbeitenden Maschinen, **D. R. P. 91757, U. S. America Patent, Englisches Patent.** Größte Haltbarkeit, größte Elasticität. Besonders empfohlen: **Nr. 110, Nr. 150 u. Nr. 250.** Zu haben in allen Schreibwarenhandlungen.

**Gebr. Nevoigt, Reichenbrand-Chemnitz.**

**Sehr alter Kornbranntwein.**

Warte: **C. H. Magerhalsch,** **Wismar a. d. Ostsee.** **1734** ist präparirt mit vielen gold. Medaillen, dem franz. Cognac an Güte gleichstehend. Export nach allen Welttheilen. **p. Originalflasch Mk. 1.- u. v. Liter Mk. 1.70** In haben in allen conc. Geschäften und vielen Restaurants. **Vertreter: A. O. Weithas, Dresden, Wittolstraße 34, 3.**



**Anerkannt solide, tonschöne Pianinos und Cab.-Flügel**

in allen Preislagen bei langjähr. Garantie **billig zu verkaufen** oder zu vermieten bei **Paul Werner,** Pragerstrasse 42, 1.

**Die herrlichsten Pianinos und Harmoniums billigst im Piano-Haus Stolzenberg.**



**Die herrlichsten Pianinos und Harmoniums billigst im Piano-Haus Stolzenberg.**

**Die herrlichsten Pianinos und Harmoniums billigst im Piano-Haus Stolzenberg.**

**Graue, rothe, Saare färbe** naturgetreu, haltbar und echt nur die **gittfreie Dr. Ruhn's Saare färbe.** Man achte genau auf **Alma Fra. Ruhn,** empfiehlt **H. Koeb, Prag, Ulmerstr.**

**Schmöllner Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik**



zu Diensten stehen. Wir bitten auf unsere Fabrikmarke zu achten.

**Betten**

von der einfachsten Art bis zum elegantesten **Messingbett.** In unserem Lokal sind über **50 verschiedene Arten** zur Beschützung aufgestellt. **Müller & Thiel**  
Fab.: **Rich. Müller,** Kgl. Hof., Pragerstrasse 35.

**Warmwasser-Dampfniederdruck-Heizungen**



**Schnellheizkessel**

Größter Nutzen. Schönste Leistung. **Dresdner Centralheizungs-Fabrik.** **Louis Kühne.** Telefon 208. **Wabermühlengasse 17**

**H. R. Heinicke,**

**Chemnitz, Wilhelmpl. 7.** Bureau für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfkessel-Einmauerungen. Fernsprecher No. 430. Errichtet runde und eckige Schornsteine, erstere aus gelben wetter- und säurefesten Radialthonsteinen. Führt Dampfkessel-Einmauerungen durch eigene Leute aus. Liefert ranchverehrende Kesse. **Blanz. Prospekt u. Anschläge kostenfrei.**

**Wolffmann's Verdauungspulver mit Pepsin**



Verdorbener Magen, Verdauungs-schwäche, Sodbrennen, Krampf, **Säurejaucher** u. s. w. werden verhütet und beseitigt, wenn man nach reichlichem Genuss von Speisen und Getränken nimmt: **Hoffmann's Verdauungspulver mit Pepsin.** **Wolffmann's Verdauungspulver mit Pepsin.** **Wolffmann's Verdauungspulver mit Pepsin.**

**Bestes Magenpulver der Neuzeit!**

Bestimmte sich. **Medaille, Magdeburg 1896.** Eine Doppelkapsel mit **Taschenboie 1,25 Mk.** eine einzelne **Reiseboie 1 Mk.** In **Dresden** und **Leipzig** in allen Apotheken: **Chemnitz:** **Schiller- u. Adler-Apothete, Zwickau:** **Conrad-Apothete, Freiberg:** **Gleitsant-Apothete, Bautzen:** **Bittau:** **Stadt-Apothete u. s. w.** Direkt gegen Einwendung von **1,50 Mk.** durch die **Storch-Apothete** in Dresden, **Pillnitzerstraße.**

**Krankenheiler**

**Mineralwasser** **Bernhards- und Johanna-Georgenquelle** für **Trinkkuren.** **Quellwasser u. Quellwasserzauge** = **Beruhigung u. Stärkung** zu **Hause, zu Umechtigen, Injektionen u. s. w.** **Quellwasserzauge No. I** (Jodsalz) vorzüglich. **Tuberkulose** bei **unreinem Teint u. Neigung zu Hautausschlägen.** **Quellwasserzauge No. II** (Jodschwefelwasser) **chron. Hautkrankheiten.** **Quellwasserzauge No. III** **verstärkte Quellwasserzauge** **in-terestante Fälle.** **Seifengeist** zur **Reinigung d. Kopfs,** **besond. bei Schuppenbildung** und **dadurch bedingtem Hautausschlag.** **Pastillen** bei **Rachen- und Kehlkopfentzündung.** Die **Krankenheiler** **Quellwasser** u. ihre **Produkte** werden von **ärztlichen Autoritäten** **besond. empfohlen** bei **Scrophulose, chron. Frauenkrankheiten, veralteten Hautleiden, schwarze Syphilis u. Quecksilberergiftung.** — **Man achte** beim **Einkauf** **genau** auf die **Namen** und die **Schutzmarke.** — **Vorzügliche u. billige Preisverhältnisse** **Apotheken, Drogerien u. Mineralwassergeschäften.** **Auf Wunsch** auch **direkte Zusendung** durch die **Aktiongesellschaft der Krankenheiler** **Jodquellen zu Tölz-Krankenheil in Oberbayern.** **Preiscourants und Gebrauchsanweisungen gratis und franco.**

**Lagerraum**

mit **Strohverbindung,** 270 Cu.-Mtr. groß, ganz oder getheilt **Rohten**, **unmittelbar am Centralbahnhof** **Alstadt** **gelegen,** mit oder ohne **Stallung** sofort zu vermieten. **Off. unt. K. K. 99** Exp. d. Bl.



Nur noch kurze Zeit!  
**Circus Corthy-Althoff.**  
Seite Abend 8 Uhr

**Gala-Vorstellung**  
zu halben Preisen:

Ein Platz . . . M. 1.50  
Ein Sperrplatz . . . M. 1.00  
Ein I. Platz . . . M. 0.75  
Ein II. Platz . . . M. 0.50  
Ein III. Platz . . . M. 0.25.

Sind jeden Alters dieselben Preise.  
Reichhaltiges, vorzügliches, erstklassiges Programm.

Zum Schluss die Wasser-Tracht-Pantomime „Die geraubte Braut“ mit den schwimmenden und tauchenden Wesen. Die lebende

**Feuersäule.**

Bücherverkauf Cigaretten-Geschäfte Wolf, Seestraße und Postplatz u. an der Circusstraße von 11-1 Uhr und von 6 Uhr ab.  
NB. Sonntag 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

**Arndt's Kurhaus**  
Kloßsche - Königswald

(2 Minuten vom Bahnhof entfernt)

empfehlen sich neu und komfortabel eingerichtete Etablissement. Logis bei jeder Jahreszeit, mit und ohne Pension, zu äußerst billigen Preisen.  
Bereinen stelle ich meinen einzig in derartiger Ausstattung bestehenden, bis 600 Personen fassenden

**Concert- und Gesellschafts-Pracht-Saal**

zu den günstigsten Bedingungen zur Verfügung.  
Schöne **Abschalt-Regelbahn**, der Reizzeit entsprechend, nach einigte Abende frei.  
Telephon Amt II. Nr. 556  
Hochachtungsvoll Carl Arndt.

**H. Grossmann's**



**Familien-Nähmaschinen**  
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit  
**5 Jahre reelle Garantie!**  
**Strohhut-Nähmaschinen**  
mit Engellagergestell, leichtester Gang.  
Reparaturen aller Systeme schnell und billig!

Grosses Schneider- und Lager von Schuhmacher-Nähmaschinen

Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzstrasse 21. Fernsprecher 704  
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1007 Striesenerstrasse 18 Fernspr. 600  
in Löbau, Bismarckstrasse 2  
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

**Butter billiger!**

Allerfeinste Molkerei - Süsrahm - Tafelbutter

„Marke Kleeblatt“  
das Beste, was es giebt,  
Pfund 112 Pfg.

**A. Schönborn,**  
Kleine Plauenstrasse Nr. 10, Ecke der Weinligstrasse.

**Fabrik-Verkauf.**

Die zur Konkursmasse der Maschinen- und Motorenfabrik Gerhardt & Oehme, G. m. b. H., gehörige, in Lindenau-Bezirk, Bismarckstrasse 89/91 gelegene, zur Zeit noch im Betrieb befindliche Fabrik soll mit allen Zubehörungen wie sie steht und liegt freihändig verkauft werden.

Die Fabrik-Grundstücke, auch an der Säch. Staatsbahn liegend, haben einen Gesamt-Flächeninhalt von zusammen 5480 qm.  
Die Fabrik-Gebäude, zum größten Teil ganz neu (1888) erbaut und mit Dampfheizung und Gasbeleuchtungs-Einrichtung versehen, sind sämtlich in gutem baulichen Zustande.  
Dampf- und Wasserpumpen, mit einigen 60 Stück verschiedenen Werkzeugmaschinen, sind neu und entsprechen den Anforderungen der Kunstzeit.  
Nähere Auskunft erteilt

Justizrath Dr. Könisoh  
in Leipzig, Markt 3, 2.,  
Konkursverwalter.

**Wollen etc. geehrte Damen,**

freundlichst bitten:  
von höchstgereinigt. Haar, wunderschön leicht zu tragen (ohne Schuuren), von 6 bis 60 Mark.

**Stirnlocken,** stets lockig bleibend, 2. Schönen b. eigenen Haare, v. 1-30 Mark.  
**Wellenscheitel** sowie solche von glattem Haar, dem Auge des Trägers unmerklich, in vollendeter Natürlichkeit und Formenschönheit, v. 10-75 Mark.

**Frisir-Unterricht** nach leichtfaßlicher Methode von 20 Mark an.

**Ballfrisuren** durch geübte Friseurinnen.

**Max und Anna Kirchel,** Spezialgeschäft für

**Haarpflege und Haarerfab.** Marienstr. 13.

**Buren-Feuer.**

Überall zu haben.  
Alleinige Fabrikanten Hugo Hänic Nachf., Dresden, (Güterbahnhofstr.)

**Prachtvolles, helles Schlafzimmer,**

merger mit roth und Gold und Blumenmalerei für 285 Mark zu verkaufen Am See 31. v.

**1866er Lorcher,** hochf. Tischwein, 4 60 Mark v. Nr. od. Malche. Vorzügl. Rothweine in gleich. Preise. C. Th. Bauer, Weinhandlung, Leipzig, Bismarckstr. 11. Nichtbenutzendes nehme auf m. Kosten zurück. u. gegen Umtausch prachtl. Kompletter schwarzer

**Salon**

billig zu bez. Georgplatz 3. 4. r.

**Die sehr beliebten bläulich-meligen Altenburger Quärge**

kann ich jetzt in größeren Mengen liefern, worauf ich hauptsächlich Wiederverkäufer aufmerksam mache. Außerdem empfehle vollst. u. halbst. Altenburger. Diegenfälle, sowie alle anderen Sorten Röhre. Heinrich Kluge, Markthalle 1 Et., Nr. 4.

**Damentuch-Steile**

u. schwarze Kammersteile, 130 breit, verwendbar zu eleg. Hüden, Tüchern, Krügen 2/3, 3 u. 4 Mark, Tuchlager Seestraße 12. 1.

**Nassbaum-Speisezimmer**

für 30 Mark zu verkaufen Am See 31. p. 1.

**Leihhausscheine**

über Goldschm., Uhren, Stoffe, Schmuckwerk, leicht zum höchsten Preis Werner, Kollnstr. 10. 1.

**Vertraulich. Subwert zu verkaufen.**

2 erstklass. Wagenpferde, Schimmel, 7 Jahre, sehr schnell u. ausdauernd, höchster Gefahrlos; 1 Dandauer, sehr gut erhalten; 1 weißl. Jagdmogel von Reuß, zum. oder einzeln abzugeben, stehen in Halle a. d. S. zum Verkauf (Preis 3000 Mark). Näh. u. J. K. 6573 b. Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Maskengarderobe**

für Herren und Damen versehen von einfachster bis zur elegantesten Art, höchst sauber, auch neue Kostüme.  
Fanny Krause, Neuh., Kurfürstenstr. 24. 1. Telephon 2518.

**Glycerinschwefelmitzelle**

(50 u. 100) - Rubin's Enthaarungsbüchse (2 u. 1) ist das Beste. Gebt nur von Frau Rubin, Kollnstr. 10, Kollnstr. 10, hier in allen Apotheken, Drogerien u. Kaufgeschäften.

**Uhren-Reparaturen,** sauber, billig und schnell. Preisangabe vorher.  
A. Friesser, Marienstr. 13.

**Prachtvolles, freigelegtes Pianino**

11 mit sehr schönem Ton für 395 Mark unter Garantie zu verkaufen.  
**H. Wolfram,** Victoriapark, Ecke Seestraße.

**Wiederholt empfing für best. Vogel-futter den 1. Preis.**



Um unsere Lieblinge in der Gefangenschaft lange gesund zu erhalten, ist das erste Erfordernis, nur gutes, richtig und frisch gemischtes Futter zu reichen. Vorrätig gebackte, lange lagernde Futtermischungen zu kaufen, ist nicht ratsam. Empfehle für alle Arten Stuben- und Waldvögel, Papageien u. Weichfrüßer meine preisgekrönten Futterforten: Körnerfutter, Universalfutter, Mehlwürmer u. getr. reine Ameisenlarven, Muska, Weichwürmer, Vogel-Nestgut und Vogelkorn. Alle Sämereien u. Vogelfutter-Mischungen in vorzügl. Qual. Streufutter u. Futtervorrichtungen für Vögel im Freien.  
Spratt's Patent-Geflügel- u. Kükenfutter! Gundebrücken. Bei Abnahme von 10 Pfund 10 % Rabatt Verkauf u. ausw. gegen Nachn. Preisliste gegen 5-Mark Marke fr.

**H. Hromada,** Inhab. Al. Theising, Bismarckstr. 13, Ecke König Johannisstr.

**Oscar Ruhland**

Inhaber: A. Wagner & P. Tschlerske  
Waisenhausstrasse 24  
Wasseranlagen  
Gasetanlagen  
Radeeinrichtungen

**Die Original 'Hohenzollern' ist die beste Schiffs-Nähmaschine**

der Welt. Zu vert. bei G. Leonhardt, Am See 31.

**Schirme**

werden in einigen Stunden repariert und bezogen.  
**C. A. Patschka,** Wilsdrufferstr. 17, Kollnstr. 9 (Sindthaus) und Pragerstr. 46.

**Heirathsantrag.**

Ein aus Europa nach Amerika ausgem. Fabrikant (Millionär), der bis zur Verheirathung seiner zweiten Tochter sich in Europa aufhält, sucht auf diesem Wege einen Schwiegerohn tabell. Natur. Betreffende ist 18 J. alt, bildl., wohlgen., spricht pers. deutsch, franz. u. engl., Bismarck am Klavier, gebürt. e. Christ. Heilig. an u. erhält dort e. bereits den. Baarmitgelt v. 500,000 Dollar. Obiger hat drei Töchter u. ist die älteste ebenf. in Europa verh. Ausführl. die. nicht anonyme Antr. u. nur ersten Bewerber um „Gegenseitige Discretion 500“ Wien hauptp. polilagernd nur gegen Schein.

**Privat-Kurse**

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönheitslehre, Mundschr., Deutsch (Sprachlehre), Griechisch, Latein, Schreiben, Geometrie, Zeichnen, Bauzeichnen, Pflanzkunde, Botanik, Zoologie, Volkswirtschaft, Verfassung u. Gesellschaftslehre, Maschinenschreiben, Mikroskopieren.

Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.

**Altemich'sche Handels-Akademie**

u. Höhere Fortbildungsschule.  
Dresden A. Moritz-Strasse Nr. 3.  
Direktorial-Zimmer 2 Treppen  
Feldb. der Direction in Dresden.  
Amt 1, 257 - der Wohnung  
Telephon: Amt 1, 1517/1518/1519.

**Putz-Unterricht**

ertheilt billig in 2-4 Wochen unter Garantie! Selbstständigkeits- sowie Frisir-Unterricht.  
S. Gensinger, Terrassenstr. 16.

**Stute,**

167 cm, 8 Jahre alt, Offizierspferd gewesen, leicht zu reiten, ist Deblagen gegangen, wegen Aufgabe des Stalles jetzt ed. häßler zu verkaufen.  
Offert. unt. B. 460 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Harmonium,**

pracht. Instr., 10 Reg., für 250 Mark zu verkaufen Pragerstr. 25. 1.



**Kranke**

jeder Art, akut und chronisch, selbst sehr veraltete Fälle, behandelt mit nachweislich besten Erfolgen, nach den Grundsätzen der Naturheilkunde.  
**K. Schüller,** Naturheilkund., Plauen, Seestraße 4. Naturheilkund. „Sufunft“. Prospekt frei. Zprechzeit: 9-11 und 2-4 Uhr.

**Erfinder**

erhalten Auskünfte in all. Patent- u. Schutzangelegenheiten kostenfrei durch das Patent-Bureau Gerson & Sachse, Alt. Dresden-N., Marktstr. 17. 11. Strassen. Bismarck-Str. 22. 1. (Dampfbureau Berlin). Nähere Erleuchtung. Seite Referenzen.

**Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein,**

Kranken u. Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen.  
à Fl. Mk. 1.25.

**C. Spielhagen,**

Ferdinandplatz 1.  
Bei 6 Flaschen frei Haus Dresden und keine Vorote.



**Blackow,**

Altmarkt 15.  
Schnellschreiben, Richtspr., Nichtigkeits-, Buchführ., Briefsch., Rechnen, Stenogr., Deutschl., Rechtschreib. Preisliste kostenlos.



**Perfekte Ausbildung auf d. Schreibmaschine**

10 Mark.  
Engl. u. Französisch von einem Engländer u. Franzosen.

**Akadem. Lehrkurse**

f. Schnittzeichnen, Zuschneid., prakt. Schneider u. Julie Giller, Wilsdrufferstr. 18. 1. (Neben. Thätig. in Paris.)  
Kleiner für Damenschneider

**Privat-Kurse**

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönheitslehre, Mundschr., Griechisch, Latein, Schreiben, Geometrie, Zeichnen, Bauzeichnen, Pflanzkunde, Botanik, Zoologie, Volkswirtschaft, Verfassung u. Gesellschaftslehre, Maschinenschreiben, Mikroskopieren.

Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.

**Altemich'sche Handels-Akademie**

u. Höhere Fortbildungsschule.  
Dresden A. Moritz-Strasse Nr. 3.  
Direktorial-Zimmer 2 Treppen  
Feldb. der Direction in Dresden.  
Amt 1, 257 - der Wohnung  
Telephon: Amt 1, 1517/1518/1519.

**Putz-Unterricht**

ertheilt billig in 2-4 Wochen unter Garantie! Selbstständigkeits- sowie Frisir-Unterricht.  
S. Gensinger, Terrassenstr. 16.

**Hotel Demnitz,**

**Leipzig.**

**Masken-Ball.**

Dresden Freunde, kommt all. Dienstag zum Maskenball. Wo man sehr sich amüßet. Tanz und danach kein Souper. Auch für sonstiges Vergnügen. Hab' gefordert ich zum Vergnügen.



**Privat**

**Männer-Turn-Verein**

(Dresdner Turngau).  
Dienstag d. 30. Jan. 1900  
nach dem Turnen  
Ordentliche Hauptversammlung im „Gumboldtgarten“ (Gumboldtstr.)  
Der Turnrath.

**Herrn Hermann Timpe**

zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum an der Königl. Säch. Staatsbahn die herzlichsten Glückwünsche. R. u. L. V.

**Geschmackvolle Blumenmasken, Ballgarnituren**

kauft man billig in der Blumenfabrik H. Kraß, Pragerstr. 22. 1. Auch seien Vereine auf die Kostlos- u. Arrangements aufmerksam gemacht. 8 B.

**Schlittschuhe**

findet man Am See 7 bei Bahnmann. J. H.

**Theater, Concerte, 15. Jan.**

Blind-Alten-Verein: „Immerbest“, Seestraße 1. 1.  
Kgl. Opernhaus. 15. Vorstellung.  
Der fliegende Holländer.  
Geist: romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.  
Talent, ein Gelehrter, der Meister  
Dona, ein Jäger, Frau Kramer  
Herr, Herr's Name, der Hochwonn  
Der Bauernmann, Talens', Herr's  
Der Holländer, der Jäger  
Dona, ein Gelehrter, der Meister  
Dona, ein Jäger, Frau Kramer  
Herr, Herr's Name, der Hochwonn  
Der Bauernmann, Talens', Herr's  
Der Holländer, der Jäger

**Kgl. Schauspielhaus.**

41. Vorstellung im zweiten Abonnement.  
Der fliegende Holländer.  
Geist: romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.  
Talent, ein Gelehrter, der Meister  
Dona, ein Jäger, Frau Kramer  
Herr, Herr's Name, der Hochwonn  
Der Bauernmann, Talens', Herr's  
Der Holländer, der Jäger

**Residenz-Theater.**

(Gendrichstr. 1. Nr. 3302.)  
Die Puppe.  
Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von  
Clemens und Engel.  
Stück von Franz von Soller.  
Herrn, Herr's Name, der Hochwonn  
Der Bauernmann, Talens', Herr's  
Der Holländer, der Jäger

**Concerte u. Vergnügungen.**

Concerts-Hallen, Montag 1/2 Uhr.  
Concert-Hallen, Montag 1/2 Uhr.  
Concert-Hallen, Montag 1/2 Uhr.  
Concert-Hallen, Montag 1/2 Uhr.



# Albert Sennewald,

Haupt-Comptoir: Dresden-Neustadt, Niedergaben 1.

Möbel-Transport, Verpackung, Spedition, Lagerung, Trage-Institut, Kohlen.

Gelegenheitswagen

von: Altona, Aussen, Amsterdam, Berlin, Bodenbach, Baden-Baden, Brüssel, Cöln a. Rh., Erefeld, Fortunaud, Danzig, Döbeln, Eisenach, Ehrenberg, Freiberg, Frohndorfer, Gannover, Hamburg, Halle a. S., Heidelberg, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Pilsen, Pöben, Marienwerder, Marienberg, Magdeburg, Plauen i. V., Posen, Potsdam, Reichenberg i. S., Stettin, Wien, Weimar, Wiesbaden, Wolfenbüttel, Waldenburg i. S., Zittau, Zwickau, Jülich.

nach: Arnswiler, Albeck, Berlin, Barmen, Brandenburg, Dresden, Chemnitz, Cannstadt, Danzig, Döbeln, Frankfurt a. M., Frankenberg, Gotha, Götting, Greifswald, Hamburg, Homburg v. d. S., Halle a. S., Leipzig, Lindau, Leyden, München, Nürnberg, Pilsen i. S., Posen, Riesa, Rostock, Stettin, Stuttgart, Wien, Wiesbaden, Wittenberg, Zittau, Zwickau, Zell am See.

**Lindengarten.**  
Heute öffentlicher Ball.  
Eintritt frei.  
**Beaulieu s. M. bei Nizza.**  
**The Empress Hôtel.**  
Pension von 8 Fres. an. — Deutsche Beienung.  
Besitzer: Deutschschweizer.

**SECT** MATHEUS MÜLLER  
Hoflieferant  
**ELTVILLE R.H.**  
Besonders empfohlen:  
CHAMPAGNE, EXTRA, GERMANIA-SECT.  
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

**MH**  
Zur Ball-Saison  
empfehle  
Aparate Besätze für jede Art von Toiletten (weiße Wäsche- u. Pailettes-Besätze, Feilbesätze, Stickerien).  
Spitzen u. spitzenartige Besätze jeder Art.  
Gestickte Chiffons und Täpfe.  
Perl- und Pailettes-Täpfe (schwarz, weiß, farbig).  
Leichte, duftige Garatr- und Ausputzstoffe.  
Abgepasste Roben jeder Art.  
Straussfederbons, schwarz, weiß, farbig.  
Sammet- und Seidenbänder in großem Sortiment.  
**Moritz Hartung,**  
Waisenhausstraße 19 — Ringstraße (neben Victoriahaus).  
Filiale Hauptstr. 36, gegenüber Café Volkender.



Benutzte Präcision u. cour. Uhren jed. Art  
Aug. Reinhardt  
15 Secht. 15.  
Grgr. 1870.  
**Legehühner,**  
Der Fräulein, Stollner, gelb-weiße Hühner, gesunde Hühner, kräftige Tiere, reichliche Eierleger, verleihe in richtiger Verpackung per Bahn-Gut unter Garantie lebender und gesunder Ankunft frisch, entbalgung u. sofortiger Nachnahme ist ein Stamm 16 Stück Hühner nebst einem schönen kräftigen Hahn in jeder beliebigen Farbe D. 26. O. 2. Kämpfer, Rosensteigstraße Nr. 38, via Stanislaus, Ungarn.

**India-Faser-Company**  
Volgt & Barkert,  
Dresden, Kaufhaus Seestraße 21. Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.  
Großes Lager von Holz- u. Eisenbetten, Kinder-Bettchen mit Sicherheitsgehänge u. Spritzen-Gehänge, Hochhaar-India-Fasern, Feder-Matratzen und Kissen.  
Fabrik und Lager von Eiseren Möbeln in Nussbaum, Eiche u. Imitation. Ganze Einrichtungen vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.  
**Mottensichere Indiafaserpolstermöbel**  
Wende-Sophas, Fauteuils, Verstellbare Chaiselongues mit Bettrahmen, zum Belegen mit Decken geeignet.  
Gingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Cigaretten ohne Papier!  
**„Cigaroma“**  
Süßster Rauchgenuss! 10 St. von 25 Pf. an. Köstlich in den Cigaretten-Handlungen.  
Eingros-Lager: Cigarettenfabrik „Mikado“ Sophienstr. 20.

F. Bornh. Lange  
**Eiserne Cassetten**  
— diebstahlsicher —  
Amalienstraße 11 u. 13.

Geschäfts-Vorlegung.  
Das Atelier für Photographie und Malerei von  
**Hahn's Nachfolger**  
(früher Waisenhausstr.)  
Gegründet 1851. Teleph. 4585, mehrfach prämiert, befindet sich bedeutend vergrößert und in günstigsten Lichtverhältnissen  
**jetzt nur Ferdinandsstrasse 11,**  
zwischen Ferdinandplatz und Bürgerwiese.  
1 Dtzd. Visit 6 Mk., grössere Formate entsprechend.  
Spezialität: Lebensgroße Portraits in Pastell etc. Gruppen- und Kinderaufnahmen in besonders geeigneten Ateliers.

**E. Petzold**  
Dresden, Kreuzstr. 6.  
Cotillon-Ueberraschungen,  
Cotillon-Touren,  
Tisch-Geschenke  
in grösster Auswahl.

**Prächtiges Harmonium**  
wenig gebraucht  
billigst  
**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee 13.

Pflege Dein Haar täglich mit  
**JAVOL**  
Das Beste für die Haare.  
Flasche Mk. 2. — Doppelflasche Mk. 3.50 in den meisten Parfümerien, Drogerien u. Colifourgeschäften, auch in vielen Apotheken.

**Liebe's echtes Malzextrakt,**  
unter Aufsicht eingedampfter Auszug von Gersten-Malz: wohlschmeckendes, bei Husten, Heiserkeit lösend wirkendes, leicht verdauliches, blutbildendes Nährmittel.  
Malzextrakt, reines, bisflüssig, hochwürdig, Schaumform, die besten, Eisen-Malzextrakt, blutbildend, Kalk-Malzextrakt, Knochen-nahrung, Leberthran-Malzextrakt, das beste widerlichen Thranes.  
Liebe's Nahrungsmittel in lösl. Form, Extrakt der Liebig'schen Suppe f. Säuglinge, statt Wintermilch.  
**J. Paul Liebe, Dresden.**  
In den Apotheken Dresdens u. Umgebung.  
Man wolle stets „Liebe's“ verlangen.

Ueberrill zu haben.  
A. Sommerville & Co's  
weltberühmte Origin-ALFRED-FEDER  
Nur echt, wenn in den bekannten gesetzl. gesch. Schloßschachteln.  
Ueberrill zu haben.

**Walter's Garderobe-Schränke**  
mit gef. eis. Einrichtung.  
bestes Fabrikat in verschiedenen Größen und Ausführungen, empfiehlt  
**F. B. Walter, Moritzstr. 20.**  
Frachtfrei nach allen deutschen Bahnstationen.

**Großfeine Möbel**  
für Salon, Speise-, Wohn- und einige Schlafzimmer, sehr gut erhalten, zum Verkauf, od. einzeln an Private billig zu verkaufen  
Ferdinandstr. 14, 2. Et.

**Patente** seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Viktorienstr. 26.  
(Ecke Waisenhausstr.)  
Marken & Musterrecht.

**Neu eröffnet!**  
**Adler-Belodrom.**  
Damen und Herren, welche auch während der Wintermonate den Radfahr-Sport ausüben wollen, empfehlen wir unsere  
**große, vollständig abgeschlossene Fahrhalle**  
zur gef. Benutzung.  
Naher-Unterricht für Anfänger in separater Bahn durch besonders geeignete Leute. Auskunft über Lehrbedingungen, Abonnements- und Stundenkarten wird in unserem Hauptgeschäft: **Maximilians-Allee Nr. 5**, bereitwillig erteilt.  
**Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Filiale Dresden.**

Prachtvolles  
gebr. Pianino  
billigst  
**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee 13.

**Gummitwaren-Dauer Samml. Gummiwaar.**  
Preislisten gratis u. frei.  
**R. Freisleben, Dresden.**  
Postfach, Promenade.

Seite 2  
„Freiburger Nachrichten“  
Montag, 15. Januar 1900  
Nr. 18  
Seite 2



